

Titel: Ressourcenorientierte Transaktionsanalyse
Impulse für eine inspirierte Coaching- und Beratungspraxis

Autorinnen: Bertine Kessel, Hanne Raeck, Dörthe Verres
Verlag: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, Göttingen, 2021
Umfang: 310 Seiten
ISBN-Nr.: 978-3-525-40856-8
Preis: 35,-- €

Rezensentin: © Elizabeth Kandziora, Hannover
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Die Annahme, dass sich in kleinen Ausschnitten von Kommunikation schon so manche Beziehungsdynamik spiegelt, lässt achtsames Hinschauen, Hinhören und Hinfühlen nach innen und außen zu einer wichtigen Ressource für gelingende Beziehungsgestaltung werden.“

Die drei Autorinnen führen uns in weit geöffnete Anwendungsmöglichkeiten des schon etwas in die Jahre gekommenen Konzepte der Transaktionsanalyse. Wer sich bisher nur in den Feldern von Ich-Zuständen, Drama-Dreiecken, Antreiberdynamiken etc. bewegt hat, dem zeigen die Autorinnen in ihrem erfahrungsgesättigten Buch, wie diese überaus praktische Matrix immer wieder Kolleg*innen angesprochen hat, sie mit eigenen Schwerpunkten anzureichern. So verspricht der Titel, was der Inhalte 100% einlöst.

Schon der Einstieg „Eine kurze Geschichte der Ressourcenorientierung in der Transaktionsanalyse“ ist selbst für weniger Theorie-affine Leser*innen voller interessantester Details. Grundlagen vertiefend geht es in den folgenden Kapiteln mit Potentialen und Selbstorganisation, Impulsen für die Beziehungsgestaltung und Anregungen für den Transfer in professionelle Beratungsrollen weiter.

Jedes Kapitel endet mit Vorschlägen zu weiterführender Literatur; ein Werkzeugkoffer mit diversen Anwendungsbeispielen regt zusätzliche Einsatzmöglichkeiten an.

Für theoriebegeisterte Leser*innen ist dieses Buch ein Hochgenuss. Zur praktischen Umsetzung dieses reichhaltigen Stoffes würde ich die Bücher von Gührs und Nowak (z.B. Das konstruktive Gespräch + Handbuch) noch hinzuziehen.

„Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion. In unserer Reaktion liegen unsere Entwicklungen und unsere Freiheit.“ Dieses Zitat von Viktor Frankl könnte für dieses Buch kaum passender sein.

Hannover, den 23.9.2021